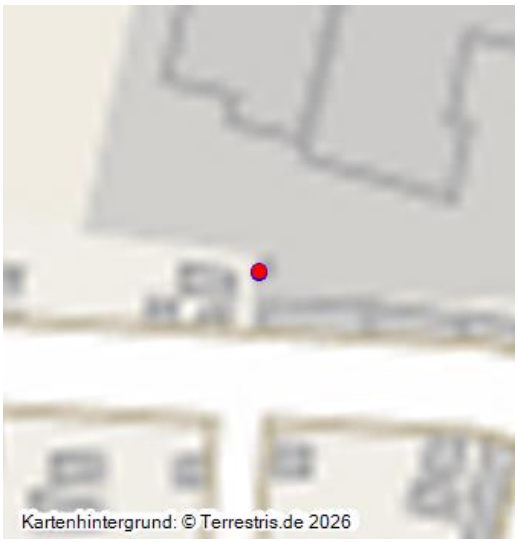
Wasserturm DTS

Schlagwörter: Wasserturm
Fachsicht(en): Denkmalpflege
Gemeinde(n): Krauschwitz
Kreis(e): Görlitz
Bundesland: Sachsen



Wasserturm des ehem. Steinzeugwerkes, Fassadendetail Terrakotte
Fotograf/Urheber: Tom Pfefferkorn



Ludwig Rohrmann erwirbt 1878 die zum Verkauf stehende Geschirrtöpferei Scheerans & Co. in Krauschwitz. Die Produktpalette verschiebt sich ab 1884 zur Industriekeramik, insbesondere säurefestem Steinzeug, für die rasant wachsende chemische Industrie. 1898 wurde das prosperierende Werk in eine Aktiengesellschaft umgewandelt. 1902 fusionierte die AG mit zwei weiteren Firmen aus der Branche und zwei Jahre später mit der Deutschen Tonröhren- und Chamottefabrik AG, Europas größtem Hersteller von Steinzeug-Kanalisationsrohren in Münsterberg (Ziebice)/ Schlesien, zur Deutschen Ton- und Steinzeugwerke AG. Der Werksverbund entwickelt sich bis 1945 zum größten und bedeutendsten Laborkeramikhersteller der Welt.

Der achteckige Wasserturm besteht aus Klinkern verschiedener Färbung: Während die Wandflächen einen gelborangen Ton aufweisen, sind die Bänder, Gesimse, Sohlbänke und Rundbögen der Fenster mit roten Klinkern abgesetzt. Fensteröffnungen weist der Turm nur an der Ost- und Westseite auf. Er stand wohl ursprünglich allein; der nordseitige, zweigeschossige Baukörper wurde, an leicht abweichendem Klinkerton zu erkennen, zu einem späteren Zeitpunkt angefügt und mit einem Walmdach versehen. Das 1. Obergeschoss ist auf der Ostseite mit einem Porträtmedaillon aus bräunlicher Keramik geschmückt.

Ursprünglich wies der Turm wohl fünf Obergeschosse auf und trug ein polygonales Zeltdach (vgl. bildliche Darstellung um 1900, in »Muskauer Steinzeug…«). Er markiert das frühere westliche Ende des Firmengeländes. Heute wird er augenscheinlich als Antennenstandort genutzt.

Auch in seinem Umfeld sind, wie bereits im Text des übergeordneten Objektes und des Verwaltungsgebäudes beschrieben, qualitätvolle Bodenbeläge in Form von fischgrätartigen Ziegelsetzungen zu finden.

Der Wasserturm ist aufgrund seiner Besonderheiten von künstlerischer, technik- und sozialgeschichtlicher sowie ortsgeschichtlicher Bedeutung.

(Tom Pfefferkorn, Landesamt für Denkmalpflege Sachsen, 2022)

Datierung:

- Erbauung um 1900

Quellen/Literaturangaben:

- Heinze, Helga; Klein, Holger; Krabath, Stefan: Muskauer Steinzeug Handwerk und Industrie; Verlag Gunther Oettel 2019.

Bauherr / Auftraggeber:

- Bauherr: Deutsche Ton- und Steinzeugwerke AG

BKM-Nummer: 31000095

Wasserturm DTS

Schlagwörter: Wasserturm
Ort: Krauschwitz i.d. O.L.
Fachsicht(en): Denkmalpflege
Erfassungsmaßstab: Keine Angabe
Erfassungsmethoden: Übernahme aus externer Fachdatenbank
Koordinate WGS84: 51° 31 23,47 N: 14° 42 9,19 O / 51,52319°N: 14,70255°O
Koordinate UTM: 33.479.363,86 m: 5.708.049,85 m
Koordinate Gauss/Krüger: 5.479.491,51 m: 5.709.889,04 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz CC BY-NC 4.0 (Namensnennung, nicht kommerziell). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Wasserturm DTS“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/BKM-31000095 (Abgerufen: 17. November 2026)

Copyright © **LVR**